

Bacopa australis V. C. Souza

Bertram Wallach, München

Etwas skeptisch war ich, als ich Pflanzen dieser Art das erste Mal in Händen hielt und mir erklärt wurde, dass es sich um eine *Bacopa*-Art handeln würde. Gegenüber den altbekannten Arten wie *Bacopa caroliniana*, *B. monnieri* und anderen, die feste bzw. fast schon sukkulente Blätter besitzen, bildet *Bacopa aus-*

tralis mit ihren weichen, lappigen Blättern eine Ausnahme. Obwohl die Pflanzen schon vor einiger Zeit in die Aquaristik eingeführt wurden, scheint die weitere Verbreitung nur langsam voran zu gehen. Das ist etwas verwunderlich, denn *Bacopa australis* ist eine dankbare und unempfindliche Pflanze, die in hartem wie weichem Wasser ein schnelles Wachstum zeigt.

Aus der aquaristisch bekannten Gattung *Bacopa* kann nur *Bacopa caroliniana* halbwegs mit dieser Wachstumsgeschwindigkeit mithalten. Eine Gruppe dieser hellgrünen Pflanzen kommt besonders gut zur Geltung, wenn sie zwischen dunkellaubige Arten gepflanzt wird. Ältere Bestände treiben am Boden entlang wachsende und anwurzelnde Triebe, so dass sie sich auch für die Begrünung des Vordergrunds eignen. Allerdings ist dann ein öfter durchzuführendes Einkürzen ange-



Links:
Bacopa australis im
Aquarium.
Foto: B. Wallach

sagt, da immer wieder Stängel in die Höhe wachsen. Bei flutenden Trieben können sich je nach Lichtintensität die Blätter bräunlich färben.

Obwohl *Bacopa australis* nicht sehr lichthungrig ist, verkahlen aber häufig die unteren Stängel, was auf die Beschattung der an der Oberfläche treibenden Sprosse zurückzuführen ist. An den kleinen hellblauen Blüten ist leicht die Gattungszugehörigkeit erkennbar, die Ähnlichkeit zu *Bacopa caroliniana* ist deutlich ausgeprägt. Stängel, die auf dem seichten Wasser treiben oder darüber hinauswachsen bilden nur selten Blüten aus, hingegen zeigen emerse Triebe eine „üppige Blütenpracht“. *Bacopa australis* ist jedoch nicht nur für die Aquaristik interessant, sondern auch für die Bepflanzung von Paludarien oder Feuchtterrarien sehr gut geeignet.

Die Art *Bacopa australis* wurde erst vor einigen Jahren neu beschrieben und stammt aus Brasilien.



Oben:
Emers und submers wachsende *Bacopa australis*.

Unten:
Blüten von *Bacopa australis*.

Fotos: B. Wallach

